

Frieden ist noch immer möglich

Als ich fünfzehn oder sechzehn war, fand Franz Alts Buch „Frieden ist möglich“ den Weg in die Hände meiner Eltern. Irgendein Westbesuch hatte es, wie auch Dorothee Sölles „Aufrüstung tötet auch ohne Krieg“ mitgebracht. Dank diesem kleinen großen Mut - es sagt sich ja leicht, dass man sich sowas auch trauen würde, aber wer weiß, wie man dann entscheidet, wenn Gefahr ist, entdeckt zu werden, vielleicht nicht mehr reisen zu können... - ging das Buch bald von Hand zu Hand und wurde mitten im kalten Krieg zur Argumentationshilfe. Vierzig Jahre später, im Herbst diesen Jahres, erschien ein neuer Text von Franz Alt: „Frieden ist noch immer möglich“.

Er beginnt so:

„Mit dem Schreiben dieses Buches beginne ich am 9. September 2002. Heute vor 21 Jahren hatten islamistische Terroristen durch ihre Anschläge in New York 3000 Menschen getötet. Danach erklärte der damalige US-Präsident Georg W. Bush den „Krieg gegen den Terror“. Der Dalai Lama, Friedensnobelpreisträger aus Tibet, schrieb ihm zu jener Zeit in einem Telegramm: Lieber Herr Präsident, auch Bin Laden ist unser Bruder. Wie könnte die Welt heute aussehen, wenn der oberste Kriegsherr der USA diesen Hinweis verstanden hätte, wonach Gewalt immer zu neuer Gewalt und dadurch in eine endlose Gewaltspirale führt...“

Soweit Franz Alt.

Es ist bitter, wie recht er hat und wie verloren diese zwanzig Jahre sind.

Und doch ist die Hoffnung nicht verloren, dass es doch noch anders werden kann - erst recht jetzt, wenn wir uns auf den Weg zur Krippe machen. Die alten Propheten haben verheißen, dass der Friedefürst kommt; die Hirten und Weisen haben seinen Stern gesehen.

Wir zehren von diesen Weissagungen. Von dort kommen wir her. Das ist die Wurzel unserer Hoffnung. Und wir hören den Seher Johannes, der in seiner Offenbarung die Zukunft besingt, so wie sie über diesem Tag heute steht: „Ich sah eine große Schar aus allen Nationen und Völkern und Sprachen, die standen vor dem Thron und vor dem Lamm.“

Und das heißt doch: wir werden den Weg zum Frieden finden und ihn gemeinsam gehen.